Masamune in Love

Von abgemeldet

Kapitel 11: Manches will man nicht wissen

Ich war Jahrgangsbeste....Das war schlecht. Die Lehrer lobten mich nur noch. Sie überforderten nur noch mich. Sie meinten ich hätte den anderen etwas voraus. Ich hätte gerne einen Anwalt.
Tachibana-san machte mich richtig fertig. Mathematik ist eine Kunst sagte er zu mir und das nur wenige diese Kunst verstehen würden. Und das ich das wohl könnte. Ich hatte versucht ihm das Gegenteil zu beweisen, aber das Thema das er nahm konnte ich. Kacke.
In Englisch genauso. Ich war wirklich gut. Oder bildete ich mir das nur ein. Nur meine Sportlehrer waren noch nett und erwarteten keinen Oscar-Preis von mir.
Die verstanden mich. Aber vielleicht waren sie auch nur nicht interessiert. Wer wusste das schon.
Ich ging nachdem deprimierenden Unterricht zu meinem Zimmer.
Dort war eh keiner. Also konnte ich ein wenig nachdenken. Ich öffnete die Tür.
Aber ich war nicht alleine. Da waren noch zwei. Ich hörte tuschelnde Stimmen. Egal Wer. Ich wollte mit meinen Zimmergenossen mal wieder reden. Ich öffnete die Tür ohne zu klopfen.
Fail, ich hab´s versaut. Da lagen also Ieyasu und Mitsunari. Nackt in einem Bett. Wir starrten uns eine ganze Weile lang an. Die beiden wurden verlegen. Das war für alle Beteiligten unangenehm.
Ich schloss die Tür und sagte zum Abschied:
„Lasst euch nicht stören....sorry."
Ach du Schande. Ich ging raus. Zum Sportplatz. Dort war keiner dieser Knutscher. Küssen war in Ordnung, Fummeln ging noch, aber auf diesem Bett würde ich nicht mehr sitzen.
Und ich habe auch noch alles gesehen. Da musste ich nie wieder einen Schwulen Manga lesen.
Ich setzte mich draußen auf die Tribüne.
Hier hatte ich meine Ruhe. Katakura-san und Takeda-san joggten gerade. Beide waren noch fit.
Ich sah ihnen eine ganze Weile zu. Und dann seufzte ich laut. Katakura-san war...irgendwie ganz schön sexy. Was dachte ich denn da?! Ich sollte diese Gedanken vergessen....
Und wie sexy er aussieht mit diesem ganzen Schweiß.....Ich muss wieder normal denken....
„Was hast du, Masamune-dono?"
„Yukimura? Was ist denn? Ich bin nur nicht gut drauf."

„Soll ich deine Laune verbessern?“
War das etwa eine Anmache? Nee, oder? Das konnte der vergessen.
„Nein. Ich will so drauf sein!“
„M-masamune-sama...machst du auch....Männerrunden?“
WAS?! Ich sehe auch so aus als bräuchte ich das. Meinte er das etwa ernst? Ich gebe mich nicht der Einsamkeit hin. Und vor ihr davonlaufen werde ich auch nicht.
„Nein! Und jetzt hau ab.“
„W-willst du das nicht mal ausprobieren?“
„Nein. Und jetzt hau ab.“
Er ging. Ich kramte eine Nummer aus meiner Tasche.
Ich durfte nur im Notfall anrufen.
Die Nummer meines ältesten Bruders. Sein Name war Kuma.
Ich rief an....schließlich war das ein Notfall....dachte ich zumindest.
„Kuma?“
„Masamune.....was willst du.....von mir...“
„Hast du einen Kater.....“
„Ja!.....was ist...ich habe doch gesagt.....“
„Ich weiß, aber es ist dringend, ich muss dich sehen.“
„Was?!.....Wann?.....morgen.....um 15 Uhr?.....okay....“
„Ist gut.....bis dann.“
„....ja.....klar...“
Er würde mir helfen. Mir einen Rat geben. Mein Bruder....er war schon immer klug. Auch er war auf dieser Eliteschule. Deswegen war die Anmeldung so einfach zu schreiben.
Ich brauchte nun jemanden bei dem ich mich aus heulen konnte.